

Von Kindern für Kinder

# Hohenrain besucht BaBeL-Quartier

VON JOVANKA BRUSIN, KINDERANIMATION SENTITREFF

Das Programm des Kindernachmittags im Sentitreff ist so vielfältig wie die Kinder, die daran teilnehmen. Uns besuchen Kinder verschiedenen Alters von 4 bis 11, verschiedener Charaktere und aus verschiedenen Beweggründen. Wir sind so bunt und lebendig wie das Quartier selbst, genauso im Wachstum und geschätzt über dessen Grenzen hinaus. Und so kam es, dass wir einen Besuch aus dem Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain empfangen durften, das uns kennenlernen wollte.

## Kinder aus dem Heilpädagogischen Zentrum ...

Das Heilpädagogische Zentrum Hohenrain (HPZH) ist eine kantonale Institution einerseits für geistigbehinderte, praktisch bildungsfähige und mehrfachbehinderte sowie andererseits für sprachbehinderte Kinder und Jugendliche. Rund 230 Kinder und Jugendliche besuchen das HPZH entweder als Tagesschüler\*innen oder als Internatsschüler\*innen.

Im Rahmen des Solidaritätsmonats April wurden zwei Anlässe vom HPZ Hohenrain von Kindern für Kinder organisiert und durchgeführt. Wir durften die Gastgeber sein und uns gleichzeitig bewirten lassen! Denn am ersten Mittwoch kamen unsere Besucher\*innen mit einer leckeren selbstgemachten Torte zu uns und brachten sogar ihre Lieblingsspiele mit. Der Sentitreff füllte sich rasch mit neuen Gesichtern und nach anfänglichem Anstandsschweigen auch mit Lachen, neugierigen Fragen, Erklärungen, wissbegierigen Blicken und – neuen Freundschaften. Die 2 Stunden vergingen wie im Flug in so offener, interessanter und interessierter Gesellschaft. Wir erzählten über das BaBeL-Quartier, die Schulen in der Nähe, den Sentitreff und die Giraffe, machten einen kleinen Kopf-Rundgang durchs Quartier und einen realen durch die Sentitreff-Räume, den Hof und den blühenden Garten, auch stolz unsere neue



Saalküche präsentierend. Diese brachte uns gleich auf die Idee für den nächsten Besuch: Wir würden Guetzli verzieren und die Küche mit den Gästen gleich testen! Schnell entschieden und in die Wege geleitet, verabschiedeten wir uns mit einem «Bis bald!» und keinem endgültigen «Adieu».

## ... freunden sich mit Sentitreff-Kindern an

Die darauffolgende Woche erschienen unsere neuen Freunde und Freundinnen, wurden begrüsst und herzlich empfangen, sie mischten sich unter uns, schnell eine kreative Beschäftigung findend. Man-

che verzierten die leckeren Kekse, und manche widmeten sich dem beliebten Spielzeug der Moderne – dem Schleim. Eine klebrige Masse zwischen Knete und Gelee, billig zu kaufen, aber viel interessanter selber herzustellen. Ohne Rezepte von Schleimexperten und YouTube, der Logik folgend, feinmotorische Fähigkeiten nutzend und – mit sehr, sehr viel Spass. Oh ja, den hatten wir, was man den Fotos entnehmen kann.

Obwohl uns unsere neuen Kamerad\*innen gleich darauf verlassen mussten, blieben einige Freundschaften und wunderschöne erfüllende Erfahrungen.